

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 136. Ratssitzung vom 24. März 2021

3757. 2020/535

Weisung vom 02.12.2020:

Grün Stadt Zürich, Verein Voliere Seebach, Beiträge 2021–2025

Antrag des Stadtrats

Dem Verein Voliere Seebach wird für die Jahre 2021–2025 ein jährlicher Beitrag von höchstens Fr. 55 000.– gewährt. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus dem Betriebsbeitrag, dem Beitrag für Bildungsanlässe und dem Erlass der jährlichen Mietkosten.

Referent zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsreferent:

Michel Urben (SP): *Der Verein soll mit einem jährlichen Betriebsbeitrag von 20 000 Franken und einer Entschädigung für Bildungsveranstaltungen von 5000 Franken unterstützt werden. Auch soll der jährliche Mietzins von 30 000 Franken für das Volierengebäude erlassen werden. Den Verein gibt es seit 1964 und er ist an der Glattalstrasse 45 in Seebach beheimatet. Das Gebäude ist seit 1986 im Inventar der kunst- und kulturhistorischen Objekte. Die Grundeigentümerin ist die Stadt. Die Voliere ist in der Bevölkerung sehr beliebt und es kommen ungefähr 65 000 Personen jährlich zu Besuch. Neben Wildvögeln pflegt und präsentiert der Verein exotische Vögel. Der Verein betreibt auch ein Notfalltelefon zur Beratung der Bevölkerung. Dies, weil weder das Jagdgesetz auf Bundesebene noch das kantonale Gesetz über die Jagd und Vogelschutz Verpflichtung des Staates enthält, verletzte oder kranke Vögel medizinisch zu versorgen. Der Verein muss seine Aufwendungen darum aus privaten Mitteln decken. Die Unterstützung durch die Stadt ist freiwillig, aber der Tradition geschuldet. Im laufenden Jahr haben diverse angefragte Stiftungen Finanzgesuche abgelehnt, zudem sind die Auswirkungen der Coronakrise auf die Sammeltätigkeiten schwer abzuschätzen. Viele Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Es wird deshalb folgendes beantragt: Dem Verein Voliere Seebach wird von 2021 bis 2025 ein jährlicher Beitrag von 55 000 Franken gewährt. Der Betrag setzt sich zusammen aus dem Betriebskostenbeitrag, dem Betrag für Bildungsanlässe und dem Erlass der jährlichen Mietkosten. Die Berichterstattung im Gemeinderat ist dem Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements übertragen. Stimmen Sie dieser Weisung zu.*

Weitere Wortmeldung:

Dr. Frank Rühli (FDP): *Ich möchte die Meinung der FDP zu den Weisungen GR Nr. 2020/535 und GR Nr. 2020/536 kundtun. Die Volieren geniessen grundsätzlich grosse Beliebtheit, jedoch muss man auch feststellen, dass gesetzlich keine Verpflichtung besteht, vonseiten der Stadt zur medizinischen Versorgung von verletzten Vögeln – dies wurde auch schon gesagt. Pflegestationen sind nicht vorgesehen und basieren auf*

2 / 2

einer Privatinitiative. Aufgrund vergangener politischer Vorstösse und entsprechend aktuellen Leistungsvereinbarungen werden den Vereinen von der Stadt moderate Mittel zugesprochen. Dies in Form von pauschalen Betriebsbeiträgen, aber insbesondere indirekt über sogenannte Mietzinserlasse. Die FDP unterstützt generell die Idee und natürlich auch die ehrenhafte Arbeit der Volierenvereine. Der städtische Beitrag ist relativ bescheiden – man könnte sich sogar fragen, ob er, mit Blick auf das Gesamtvolumen der Kosten, verzichtbar wäre. Jedoch ist der Mietzinserlass de facto monetär grösser und es ist «governancemässig» störend, wenn ein Verein so etwas erhält. Wir denken, dass dies insbesondere nach der Corona-Pandemie differenzierter betrachtet werden sollte und die Beiträge – insbesondere der Mietzinserlass – reduziert oder ganz darauf verzichtet werden sollten. Die Unterstützung der Voliere ist, wie gesagt, eine freiwillige, der Tradition geschuldete Leistung. In der aktuellen Pandemiesituation kann man solche bescheidenen Beiträge sicherlich rechtfertigen. Die Frage ist, ob das auch zukünftig so sein soll. Trotzdem stimmen wir aktuell diesen Weisungen so zu.

Schlussabstimmung

Die SK TED/DIB beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Zustimmung: Michel Urben (SP), Referent; Präsident Michael Kraft (SP), Vizepräsident Markus Kunz (Grüne), Roberto Bertozzi (SVP), Niyazi Erdem (SP), Andreas Kirstein (AL), Marcel Müller (FDP), Beat Oberholzer (GLP), Jürg Rauser (Grüne), Elisabeth Schoch (FDP), Ronny Siev (GLP), Sebastian Vogel (FDP), Barbara Wiesmann (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK TED/DIB mit 107 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Dem Verein Voliere Seebach wird für die Jahre 2021–2025 ein jährlicher Beitrag von höchstens Fr. 55 000.– gewährt. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus dem Betriebsbeitrag, dem Beitrag für Bildungsanlässe und dem Erlass der jährlichen Mietkosten.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 31. März 2021 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 31. Mai 2021)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat